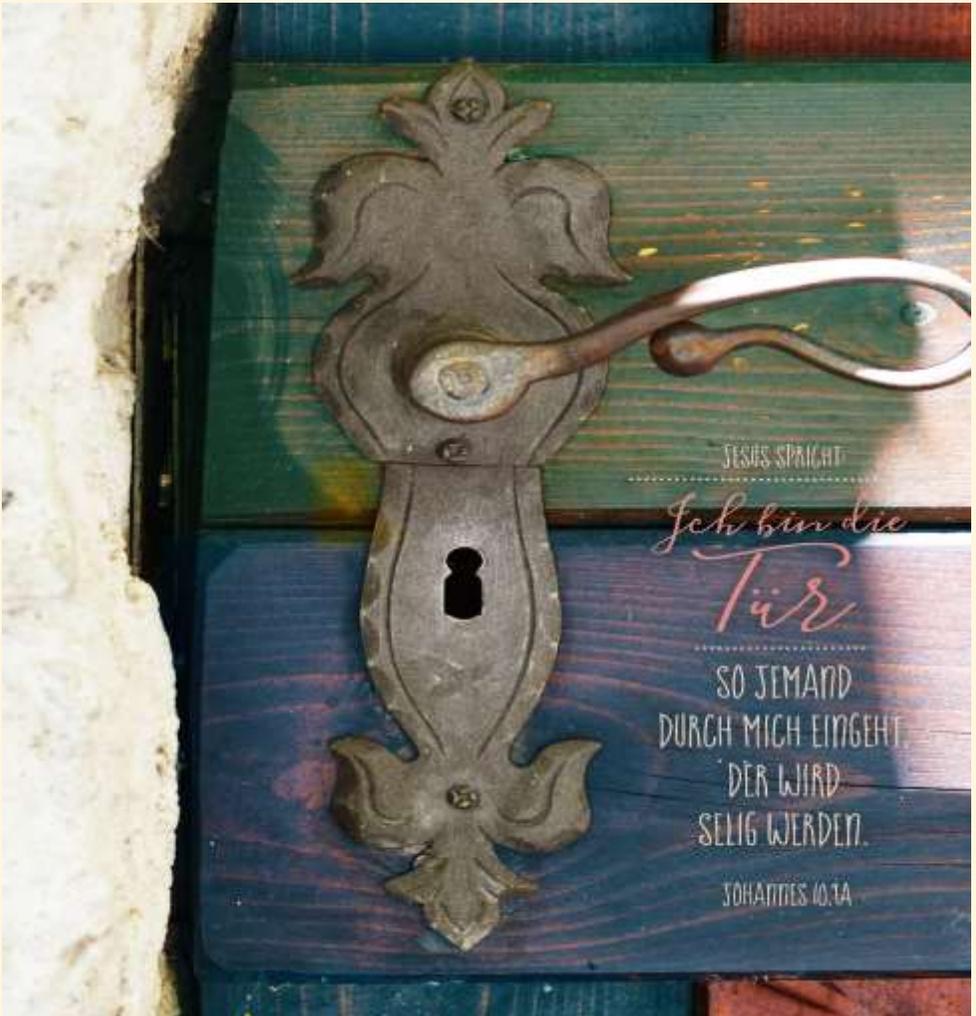


# Evangelische Kirchengemeinde Falkensee - Falkenhagen

April - Mai 2018

## Gemeindebrief





**Jesus Christus spricht: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. Johannes 20,21**

Foto: Lehmann

## Mauern der Ängste überwinden

Wenn einer käme, durch die Mauern meiner Angst hindurchträte, mit vorsichtigem Schritt, so dass ich Vertrauen fassen könnte? Wenn er mir ins Gesicht sähe, als verstünde er alles und zu mir sagte: Friede sei mit dir! Was wäre dann?

Die Jünger haben sich verschanzt, erschreckt hocken sie beieinander und lassen die Köpfe hängen. Was der nächste Tag bringen wird, ist ungewiss. Da tritt er herein, Jesus, und sieht sie an, sieht ihre Angst und sagt: „Friede sei mit euch!“

Ich stelle mir vor, wie die Jünger aufblicken. Still ist es, die Worte klingen nach, der Friedenswunsch breitet sich aus im Raum. Als er die Jünger erreicht und ihnen die Angst nimmt, sagt Jesus noch einen Satz. Der öffnet die Tür zur Zukunft: „Wie mich der Vater gesandt

hat, so sende ich euch! Ich bleibe bei euch mit meinem Frieden. Und ihr werdet euch wieder nach draußen wagen und ihn weitertragen.“

Angst zeigt sich auf unterschiedliche Weise. Die einen ziehen sich zurück. Andere legen sich einen Panzer zu. Die einen verstummen, andere werden aggressiv. Was wäre, wenn wir es wagten, durch die Mauern solcher Ängste zu treten, einfühlsam, entwaffnend? Wenn wir der Angst auf den Grund gingen und sagten: „Friede sei mit euch!“ Mit jedem Friedensgruß bewahren wir das Vermächtnis, das Jesus den Jüngern anvertraut hat. Wir hüten die Hoffnung, dass Erstarrte lebendig werden und Verstumte zu reden beginnen, dass Waffen beiseitegelegt werden und unter einem Panzer manchmal Flügel schimmern.

Tina Willms

*Wir hüten die Hoffnung, dass Erstarrte lebendig werden und Verstumte zu reden beginnen, dass Waffen bei Seite gelegt werden und unter einem Panzer manchmal Flügel schimmern.*

Tina Willms

## **Am 27. Mai findet von 11 bis 17 Uhr auf dem Falkenhagener Anger der Weltumwelttag in Falkensee statt.**

In Erinnerung an die Eröffnung der Konferenz der Vereinten Nationen zum Schutz der Umwelt am 5. Juni 1972 in Stockholm haben die Vereinten Nationen den 5. Juni zum jährlichen "Tag der Umwelt" erklärt.

Mit unterschiedlichen Veranstaltungen, Aktionen und Maßnahmen wird an diesem Tag global ökologisches Engagement gefördert. Dieser Tag soll das Bewusstsein dafür stärken soll, dass es vor allem der Mensch selbst ist, der die Vielfalt und Stabilität der Umwelt bedroht. Wir ziehen den Termin ein wenig vor und begehen den Weltumwelttag bereits am 27. Mai.

Für uns als Christen ist die Bewahrung der Schöpfung ebenfalls mit einem Engagement in Umweltfragen und für den Klimaschutz verbunden. Deshalb wollen wir den Gottesdienst am 27.5. dem Umwelt- und Klimaschutz widmen und wollen ihn unter das Bibelwort aus 2. Mose 16 „So viel Du brauchst...“ stellen.

„Die Schöpfung ist durch den Klimawandel bedroht. Das biblische Motto der diesjährigen Klimafasten-Aktion „So viel du brauchst ...“ (2. Mose 16) soll dazu anregen, unseren Lebensstil an dem zu orientieren, was wesentlich ist und unseren unbegrenzten Konsum

zu überdenken.“

### **Der Gottesdienst um 10 Uhr**

ist der Auftakt zu dem diesjährigen Weltumwelttag in Falkensee, den die lokale Agenda unter Mitwirkung zahlreicher Vereine und Gruppen organisiert hat. Wir finden es sehr schön, dass der erste Programmpunkt an diesem Tag unser Gottesdienst ist und erwarten zu diesem Tag Hans-Georg Baaske, den Umweltreferenten der Landeskirche, der den Gottesdienst mitgestalten wird und danach noch an einem Stand Auskunft über die zahlreichen Maßnahmen der Landeskirche zum Klimaschutz geben wird. Die Predigt in dem Gottesdienst planen wir als Dialogpredigt, in der der Konflikt zwischen unserer Bequemlichkeit und den eingefahrenen Wegen und dem, was wir tun müssten, um die Schöpfung zu bewahren, aufgenommen wird. Im Gottesdienst soll nicht eine moralische Keule geschwungen werden, aber zum Ausdruck gebracht werden, dass klimafreundliches Verhalten durchaus auch Spaß machen kann, gesünder ist und die Welt entschleunigt.

Mehr verraten wir hier nicht, freuen uns aber über alle, die sich durch diesen Artikel angesprochen fühlen und unseren Gottesdienst besuchen.

Stellvertretend für das Vorbereitungsteam  
Martin Eiselt

*Das ist's aber, was der Herr geboten hat: Ein jeder sammle, soviel er zum Essen braucht, einen Krug voll für jeden nach der Zahl der Leute in seinem Zelte. 2. Mose 16,16*



**Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht dessen, was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht.**

Hebräer 11,1

Foto: Lehmann

### **Gott teilt seine Schönheit mit uns**

Der See, ruhig liegt er da und spiegelt den Himmel wider. Manchmal geht ein Wind darüber und bewegt das Wasser. Was mag unter dem Wasserspiegel sein? Ich ahne, dass sich unter der Oberfläche etwas verbirgt, von dem ich nichts weiß. Manchmal erzählt eine kleine Welle davon. Kreise breiten sich aus.

Als Glaubende halte ich für möglich, dass – ähnlich wie bei diesem See – hinter der offensichtlichen Welt noch eine andere ist. Erfassen oder gar ausloten kann ich sie nicht. Aber im Stauen und Ahnen, im Hoffen und Beten ist es, als berühre sie mich und schlage Kreise in mir. Manchmal verschiebt sich das Bild von dieser anderen Welt, dann gerät alles ins Wanken. Oft genug spüre ich auch gar nichts von ihr, son-

dern erhoffe sie gegen den Augenschein. Was die feste Zuversicht betrifft, erscheint mir mein Blick oft eher verschwommen als klar. Und zum seltenen Nichtzweifeln komme ich – wie paradox – über das Zweifeln.

Warum das Ganze? Ich glaube an Gott wegen der Schönheit, die von ihm überliefert wird: „Ich bin da“ ist sein Name. Er, der Höchste, tritt für die Niedrigsten ein. Er fühlt sich ein in Weinende und wischt ihnen die Tränen ab. Den Armen verschafft er Recht.

Ich möchte diese Möglichkeit offenhalten, dass unter den Oberflächen Tiefen schlummern und hinter der Zeit die Ewigkeit wartet. Dort empfängt Gott uns in einer neuen, anderen Welt. Er teilt seine Schönheit mit uns und erfüllt uns mit neuem Leben.

Tina Willms

*Ich glaube an Gott wegen der Schönheit, die von ihm überliefert wird: „Ich bin da“ ist sein Name. Er, der Höchste, tritt für die Niedrigsten ein. Er fühlt sich ein in Weinende und wischt ihnen die Tränen ab. Den Armen verschafft er Recht, Tina Willms*



**Einladung zum  
„Tag der Eröffnung“  
des Rüst- und Freizeitheims  
„Bei den Aposteln“ in Zeestow**

**Am Sonntag, den 6. Mai 2018, ab 14.00 Uhr**

**Programm beim Tag der Eröffnung am 6.5.2018**

**14:00 Uhr: Apostelalandacht**  
mit Bischof Dr. Markus Dröge in der Autobahnkirche

**15:00 Uhr: Wiedereröffnung  
des Rüst- und Freizeitheimes „Bei den Aposteln“**  
(Bischof Dr. Markus Dröge, Pfarrer Dr. Bernhard Schmidt,  
Architekt Dipl.-Ing. Ronald Mewes)

**16:00 Uhr: Konzert der Bigband  
„crocodile-princess-jazz-orchestra“**  
anschl. Kaffeetrinken und offenes Kinderprogramm  
für drinnen und draußen

Anschrift: 14656 Brieselang (OT Zeestow), Wustermarker Straße 16  
Wir bitten um telefonische oder schriftliche Anmeldung beim Veranstalter:  
Evangelischer Kirchenkreis Falkensee, Superintendentur,  
14612 Falkensee, Bahnhofstraße 61  
Tel. 03322 / 127341, E-Mail: Kirchenkreis.Falkensee@t-online.de;  
<http://apostel-zeestow.de>

**Für Erwachsene:**

	<b>Bibelgesprächskreis</b> 14 -tägig, donnerstags	12. April 26. April 17. Mai 31. Mai	jeweils <b>13.30 Uhr</b>
	<b>Gemeindenachmittag</b> Alle Gemeindeglieder, die Lust u. Zeit haben, sind herzlich zu gemeinsamen Gesprächen u. zum Kaffeetrinken in lockerer Runde eingeladen	<b>Samstag,</b> 21. April 26. Mai	jeweils <b>15.00 Uhr</b>
	<b>Gemeindechor</b> Chorleiter: Offen für alle, die Freude am gemeinsamen Singen haben	jeden <b>Mittwoch</b>	<b>19.00 – 20.30 Uhr</b>
	<b>Bläserchor</b> Alle die Trompete, Horn, Posaune..., spielen oder gespielt haben, sind willkommen.	jeden <b>Dienstag</b>	jeweils <b>19.00 Uhr</b>
	<b>Projektchor</b> „Die Gesänge aus Taizé“	jeden <b>Donnerstag</b>	jeweils <b>19.00 Uhr</b>
	<b>Handarbeitskreis</b> Für Interessierte an Handarbeiten u. Basteleien	jeden <b>Freitag</b>	<b>20.00 Uhr</b>
	<b>Gemeindekirchenrat</b>	<b>Montag,</b> 16. April 28. Mai!!	jeweils <b>19.00 Uhr</b>
	<b>Kirchen - Kaffee</b> in der Kirche Falkenhagen	jeden <b>Donnerstag</b>	<b>15.00 – 17.00 Uhr</b>

**Zur Zeit finden KEINE wöchentlichen kirchenmusikalische Angebote statt!**

	<b>Junge Gemeinde</b>	<b>Freitag</b>	<b>19.00 Uhr</b>
	Ein Angebot für Jugendliche nach der Konfirmation u. natürlich auch für alle ihre Freundinnen u. Freunde.		

	<b>Konfirmandenunterricht</b>		
	1. Konfirmandenjahr	1. Gruppe: <b>Dienstag</b>	<b>17.00 – 18.00 Uhr</b>
		2. Gruppe: <b>Donnerstag</b>	<b>17.00 – 18.00 Uhr</b>
	2. Konfirmandenjahr	1. Gruppe <b>Dienstag</b>	<b>16.00 – 17.00 Uhr</b>
	2. Gruppe <b>Donnerstag</b>	<b>16.00 – 17.00 Uhr</b>	

	<b>Jugendband</b>	<b>jeden Freitag</b>	<b>16.30 – 18.00 Uhr</b>
	im Bandraum Falkenhagen, Haus am Anger, Nebengebäude.		

**Für Kinder:**

	<b>Die Kirchenmäuse</b>	<b>Samstag,</b>	jeweils
	für alle Kinder im Alter von 3 – 6 Jahren u. ihre Eltern.	<b>21. April</b>	<b>10.30 Uhr</b>
		<b>19. Mai</b>	<b>10.30 Uhr</b>

	<b>Christenlehre</b>	jeden	
		<b>Montag</b>	
		Kinder der 1. - 2. Kl.	<b>15.00 – 16.00 Uhr</b>
		Kinder der 3. - 4. Kl.	<b>16.00 – 17.00 Uhr</b>
		Kinder der 5. - 6. Kl.	<b>17.00 – 18.00 Uhr</b>

	<b>Kinder – Kino – Club</b>	<b>9. Juni</b>	<b>10.00 Uhr</b>
	mit gemeinsamen Mittagessen (Es kann aus drei Filmen ausgewählt werden)		

**In den Schulferien treffen sich die Gruppen nicht!**



Durch einen Dschungelvorhang betraten die Besucher unsere Kirche und wurden begrüßt mit frischen Obstspießchen aus Südamerika. Ein Aluminium Müllhaufen auf dem Tisch im Eingangsbereich wies auf die Wirtschafts- und Umweltprobleme des Landes hin. Zahlreiche Hände beteiligten sich an der Organisation und Durchführung des Gottesdienstes und dem anschließenden gemeinsamen Essen. Dem Motto der Weltorganisation entsprechend „informiert beten – betend handeln“ gab

es am Anfang eine Einführung in diesen kleinen südamerikanischen Staat und 7 Frauen standen für die Bevölkerungsvielfalt an Ethnien und Religionen Surinams. Die Menschen leben in Toleranz und Frieden miteinander und die Frauen gaben ihrer Liturgie die Überschrift „Gottes Schöpfung ist sehr gut! „ Einen herzlichen Dank an alle, die dabei waren, an alle, die vorbereitet, vorgelesen, gesprochen, eingesprungen sind, am Klavier begleitet, der Technik geholfen, fotografiert, gekocht, aufgeräumt und abgewaschen, gespendet, gesungen und gegessen haben. Auch den Künstlern der jungen Gemeinde ein herzliches „Danke schön!“ für die Gestaltung des Dschungelvorhangs.

Es hat Spaß gemacht. Es war schön! Auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr Slowenien, „Come – Everthing is Ready!“

Annette Heller



Fotos:  
J. Hackbarth

## Möchten auch Sie gern Zeit verschenken?

Unser ambulante Hospizdienst „Leben bis zuletzt“ befindet sich in der Trägerschaft des Diakonischen Werkes und ist im gesamten Havelland tätig. Wir sind eine Gemeinschaft von ehrenamtlich tätigen Hospizhelferinnen und Hospizhelfern. Unser Anliegen ist es für Schwerstkranke und Sterbende da zu sein. Durch unsere Tätigkeit möchten wir einen großen Wunsch der Menschen erfüllen: Zu Hause und nicht allein zu sterben.

In unserer Gesellschaft werden der Tod und das Sterben leider immer noch gerne verdrängt.

Aber Sterben und Tod gehören nun einmal zum Leben dazu. So stellt sich jedem Einzelnen von uns irgendwann die Frage nach dem Wie?

Viele Sterbende haben den Wunsch, ihre letzten Tage und Stunden mit vertrauten Menschen im gewohnten Lebensumfeld zu verbringen. Sie wünschen sich Begleiterinnen und Begleiter, die zuhören können, die Ängste, Sorgen und Hoffnungen mit ihnen teilen oder einfach nur da sind. Diese Wünsche möchten wir gerne erfüllen, sie unterstützen und für sie da sein. Niemand soll im Sterben allein gelassen werden. Wir möchten dazu beitragen, dass trotz schwerer, fortgeschrittener Erkrankung ein lebenswertes,

selbstbestimmtes und würdiges Leben und Sterben möglich ist.

Wichtig sind uns aber auch die Angehörigen, die oft auch am Ende ihrer Kraft sind und an ihre Grenzen stoßen. Ihnen stehen wir ebenfalls begleitend und tröstend zur Seite. Auch sie brauchen Zuhörer für die eigenen Ängste und Sorgen im Zusammenhang mit dem bevorstehenden Abschied.

An diese Menschen verschenken wir unsere Zeit.

Wir suchen Menschen, die uns dabei unterstützen möchten. Wenn auch Sie Zeit, Mitgefühl und Zuwendung an Andere verschenken möchten, freuen wir uns auf Sie.

Sie werden durch uns in einem intensiven Vorbereitungskurs für diese Aufgabe geschult, vorbereitet und begleitet.

Der nächste Kurs beginnt am 14. April in Nauen.

Helfen Sie uns dabei, für viele Menschen einfach da zu sein.

Glücklich ist der Mensch, der seinen Nächsten trägt in seiner ganzen Gebrechlichkeit, wie er sich wünscht, von jenen getragen zu werden in seiner eigenen Schwäche.

(Franz von Assisi)

**Kontakt: Ambulanter Hospizdienst „Leben bis zuletzt“ / Ramona Weibezahl (Koordinatorin)**

**Telefon: 03385 5377-28 / E-Mail: [ahd@diakonie-hvl.de](mailto:ahd@diakonie-hvl.de)**

## Winterkinderrüste 2018 – Hirschluch bei Storkow

Wenn jemand eine Reise tut, dann kann er was erzählen – Ein altes Matthias Claudius Lied. Aber es stimmt noch immer!

Hirschluch bei Storkow war unser Ziel in diesen Winterferien – 18 Kinder aus Falkensee, Fahrland und Neu Fahrland waren unterwegs mit Pfarrer Jens Greulich und Annette.

Wir sind bei Minusgraden gut angekommen und eroberten die Zimmer der Waldhütte: klein, aber ausreichend und mitten im Wald gelegen. Es ist ein tolles Gelände mit einer kleinen Kapelle und wunderbaren drei Glocken, die wir vor jeder Morgenandacht selber läuten durften. Wir reisten in Gedanken in das kleinste Land des südamerikanischen Kontinents: Surinam. Es liegt am Atlantik, ist halb so groß wie Deutschland und hat etwa so viele Einwohner wie Dresden (540.000).

Echt toll waren die Kurzfilme der beiden Jungen Buck und Tommy, die für einige Zeit in Surinam lebten und uns mit zu verschiedenen Erlebnisse nahmen: im Dschungel auf Brüllaffensuche, bei den Kaimanen, in der Stadt, im Indianerdorf, Meeresschildkröten beobachten beim Eierlegen und vielem mehr. Wir konnten Surinam bei einem Stationenlauf mit allen Sinnen erleben. Dass war ganz schön spannend. Wir lernten

ganz viele neue Lieder – sogar auf Sranam Togo, der Sprache der einheimischen Bevölkerung. Ansonsten ist die Landessprache Niederländisch, weil das Land eine lange Zeit von den Niederlanden besetzt war. Das war für viele Einheimische und dazu geholte Sklaven aus Afrika eine traurige Zeit. Auch für die noch später gekommenen Arbeiter aus Indien, China und Java war dies schwierig. Richtig toll ist aber, dass heute alle friedlich zusammenleben, obwohl sie verschiedene Religionen haben.

Außerdem haben wir auch surinamisch gegessen. Wir haben vorsichtig gekostet und es schmeckte sehr gut: Hühnerfleisch mit Kokossauce und Erdnüssen mit Wildreis.

Die Schöpfungsgeschichte haben wir gehört, gesehen, gesungen und gemalt. Und immer waren wir am Nachmittag im Wald unterwegs. Es war sehr lustig, sich die Sanddünen runter zurollen, verstecken zu spielen, im Labyrinth zu balancieren und Lieder zu singen.

Zum Abschluss feierten wir „Bun doro, doro“ (Es ist sehr, sehr gut).

Wir haben neue Freunde gefunden, gebetet, gesungen, gelacht und auch geweint und wir freuen uns schon auf den nächsten Winter.

### Liebe Kinder, liebe Eltern,

In der Kirche Falkenhagen findet jeden Sonntag während des Gottesdienstes auch ein Kindergottesdienst statt.

Ihr seid herzlich eingeladen, gemeinsam mit Euren Eltern in die Kirche zu kommen.

Wir beginnen gemeinsam mit den Erwachsenen und vor der Predigt gehen alle Kinder zum Kindergottesdienst. Zum Schluss kommen wir alle wieder zusammen und bitten Gott um seinen Segen für uns.





Text u. Fotos:  
A. Winkelmann - Greulich



**Sommerkinderrüste  
vom 07. Juli - 14. Juli 2018  
in Binz.**

Unter dem Thema  
„Meine Zeit zum Träumen und  
schauen“ sind Kinder im Alter  
von 6-12 Jahren eingeladen  
eine Woche auf der  
Insel Rügen gemeinsam zu  
verbringen.  
Nähere Informationen bei  
Annette Winkelmann-Greulich  
oder im Pfarramt Fahrland



## Herzlich Willkommen!



Die Falkenhagener Kirche ist auch dieses Jahr wieder von April – September 2018, eine „Offene Kirche“.

Nicht alle, die eine Kirche aufsuchen, kommen unbedingt am Sonntagmorgen um zehn Uhr, und sie suchen nicht unbedingt einen Gottesdienst. Einige kommen auch unter der Woche mal eben "auf einen Sprung" vorbei: Vor dem Einkauf, nach der Arbeit, in der Mittagspause. Sie setzen sich ein paar Minuten in die Reihen, schreiben ein Gebet oder eine Bitte in ein Gästebuch. Dafür steht Ihnen

auch unsere Kirche außerhalb von Gottesdiensten und Veranstaltungen offen.

in der Zeit von **8:00 bis 20:00 Uhr** ist unsere Kirche Falkensee - Falkenhagen "**Offene Kirche**".

Wir laden Sie ein, wenn Sie Stille suchen, zur Besinnung, zum stillen Gebet oder einfach nur zum Erinnern, Nachdenken oder Loslassen; dann kommen Sie in unsere Kirche.

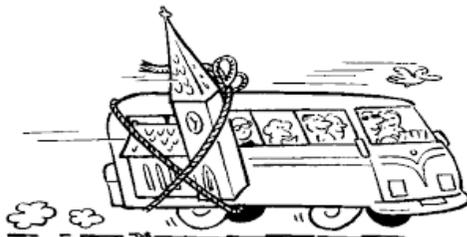
**In der Zeit vom 12. April bis 22. April bleibt die Kirche, wegen der Falkenseer Musiktage geschlossen. Wir bitten um Ihr Verständnis!**



## Familienfreizeit nach Waren / Müritz

vom **Freitag, 25. Mai**  
bis **Sonntag, 27. Mai**

Anmeldungen im Pfarramt bzw. bei  
Annette Winkelmann - Greulich



## 1. Gemeindeausflug 2018

Schloss Rheinsberg  
am **Sonntag, 3. Juni**  
**Abfahrt um 8.00 Uhr,**

Freimuthstr. 28

Preis: pro Person 15,00 €

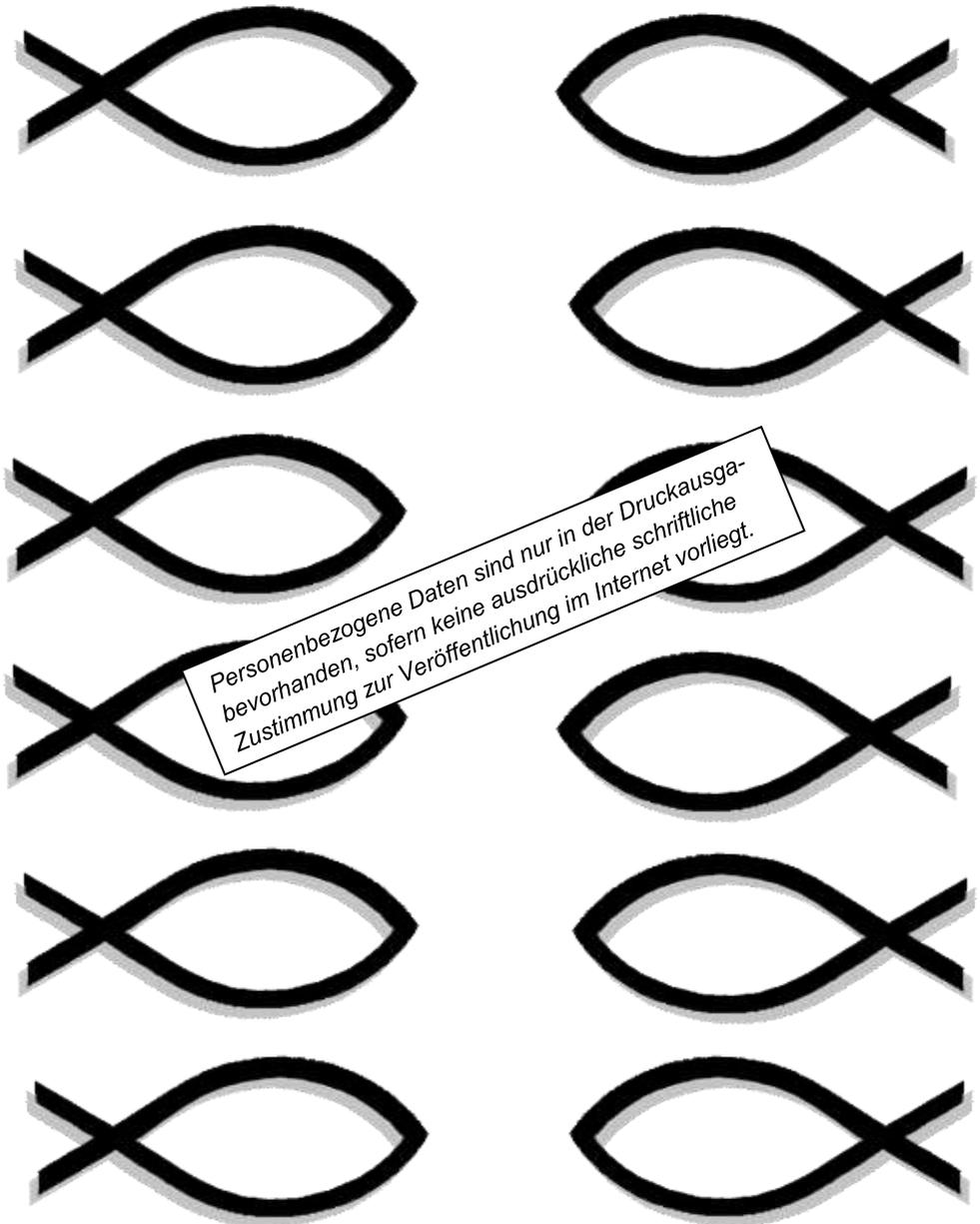
Seit einigen Jahren erstrahlt das Schloss Rheinsberg in einem neuen Glanz.

Wir werden das Schloss besuchen und eine Führung erleben.

In einer Dorfgemeinde werden wir wieder gemeinsam Gottesdienst feiern.

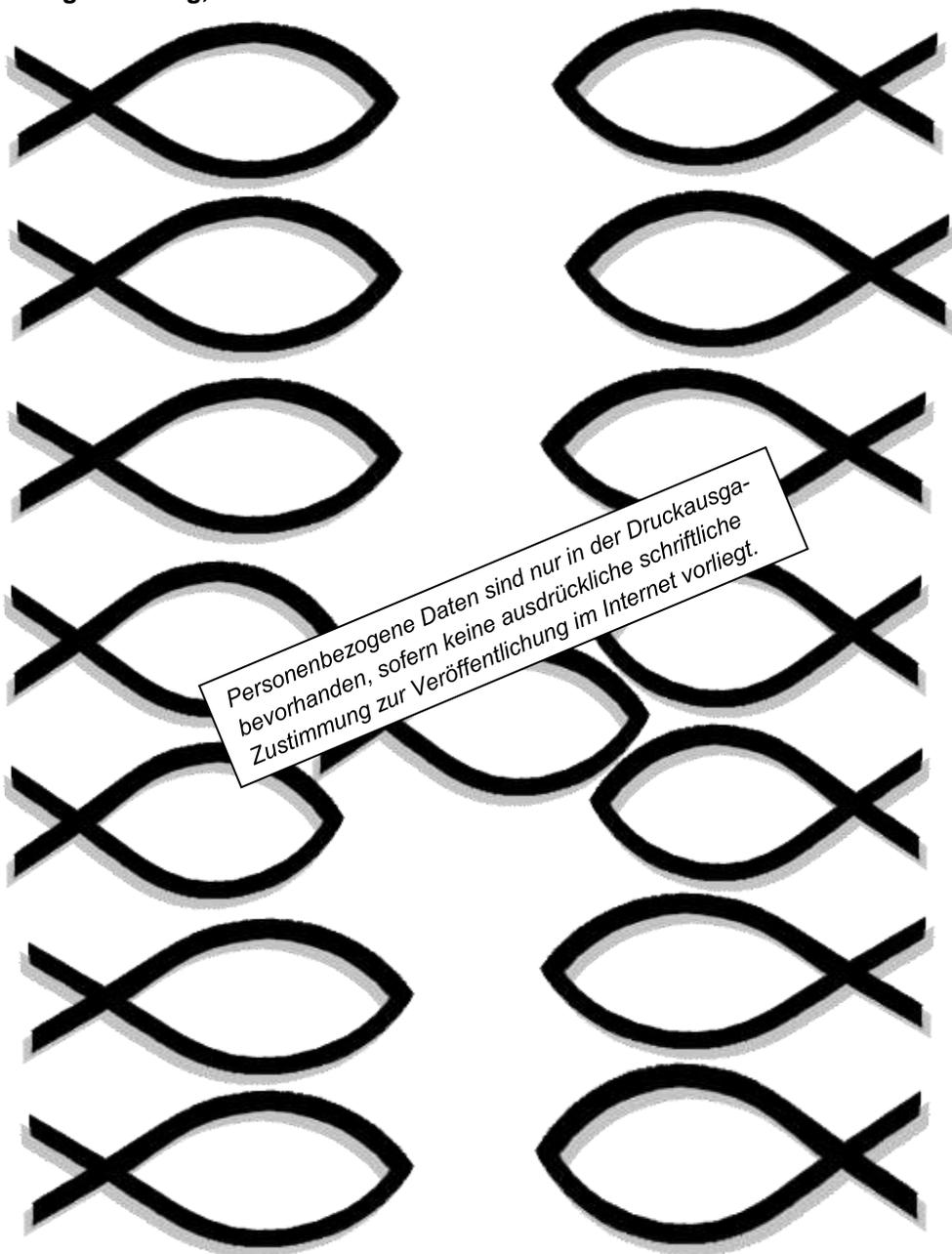
Zur Verpflegung bringt wieder jeder etwas mit. Die Liste zur Anmeldung liegt in der Kirche, zu den Gottesdiensten aus. Sie können sich gerne auch telefonisch anmelden.

Auch in diesem Jahr gibt es wieder 3 Konfirmationsgottesdienste!  
**Pfingstsamstag, 19. Mai 2018 um 14.00 Uhr**



*Behüte mich wie einen Augapfel im Auge, beschirme mich unter dem Schatten deiner Flügel. Psalm 17, 8*

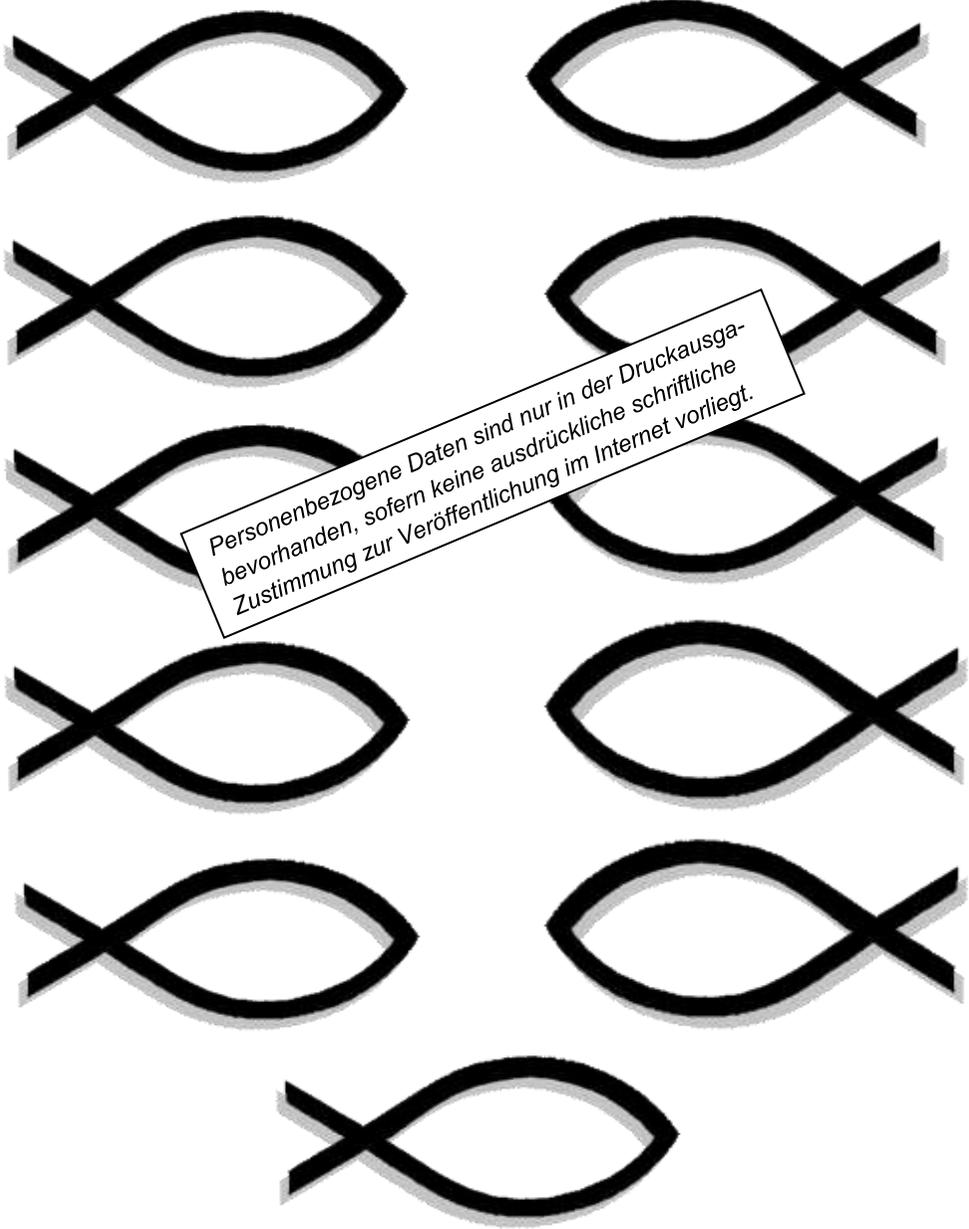
**Pfingstsonntag, 20. Mai 2018 um 10.00 Uhr**



Personenbezogene Daten sind nur in der Druckausgabe vorhanden, sofern keine ausdrückliche schriftliche Zustimmung zur Veröffentlichung im Internet vorliegt.

*Der Herr ist der Geist, und wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.  
2 Korinther 3, 17*

**Pfingstsonntag, 20. Mai 2018 um 14.00 Uhr**



Personenbezogene Daten sind nur in der Druckausgabe vorhanden, sofern keine ausdrückliche schriftliche Zustimmung zur Veröffentlichung im Internet vorliegt.

***Der Herr behüte dich vor allem Übel, er behüte deine Seele. Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang von an bis in Ewigkeit. Psalm 121, 7 - 8***



### **Die Heilige Taufe empfangen in unserer Gemeinde:**

*Personenbezogene Daten sind nur in der Druckausgabeverhanden, sofern keine ausdrückliche schriftliche Zustimmung zur Veröffentlichung im Internet vorliegt.*



### **Trauung**

*Personenbezogene Daten sind nur in der Druckausgabeverhanden, sofern keine ausdrückliche schriftliche Zustimmung zur Veröffentlichung im Internet vorliegt.*



### **Im Glauben an die Auferstehung trugen wir zu Grabe:**

*Personenbezogene Daten sind nur in der Druckausgabeverhanden, sofern keine ausdrückliche schriftliche Zustimmung zur Veröffentlichung im Internet vorliegt.*

Liebe Gemeinde,

diese Ausgabe des Gemeindebriefes kommt sehr spät.

Wir bitten dies zu entschuldigen.

Unsere Gemeindesekretärin, Frau Viola Kroll, war längere Zeit krank und wir freuen uns, dass sie wieder gesund ist.

Daher kam es zu dieser Verspätung.

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis!

Für den Redaktionskreis

Pfr. Olaf Schmidt

## Ökumenische Bibelwoche zum Hohelied Salomos

von **Montag, 23. April**  
bis **Freitag, 27. April**

jeweils um **19.30 Uhr – 21 Uhr**  
im ev. Gemeindehaus  
Falkensee- Seegefelf, Bahnhofstraße 51



### Mittwoch, 25. April

Kapitel. 1, 3, 8  
*Pfarrerin Gisela Dittmer*  
(*Ev. Gem. Falkensee –*  
*Seegefelf*) und die *Junge*  
*Gemeinde*

### Donnerstag, 26. April

Kapitel 1, 3, 5  
*Referentin Anette Straub*  
(*Kath. Gem. St. Konrad,*  
*Falkensee*) und Mitglieder  
der *Jetta Singers*

### Freitag, 27. April

Kapitel 4, 5  
*Pastor Matthias Ebeling*  
(*Ev. – Freikirchl. Gemeinde*)  
und der *junge Erwachse-*  
*nenkreis* und *Band*

### Montag, 23. April

Einführung  
*Dr. Gerhard Begrich (Berlin)* und der *Gospelchor*  
des *Kirchenkreises*

### Dienstag, 24. April

Kapitel 1, 6, 8  
*Pastor Johannes Schumacher (Freie Ev. Ge-*  
*meinde)* und der *Flötenkreis Seegefelf*

**"Wer war,  
wer ist,  
wer kommt?"**

**Himmelfahrtsgottesdienst  
am Falkenhagener See  
10. Mai, 10.30 Uhr**

**Alle evangelischen Gemeinden  
laden ein** (Wiese Ende Kantstraße)  
Anschließendes Picknick  
Wir bitten um selbst mitgebrachte „Köstlichkeiten“

„Sommerkonzert“ mit dem  
**Streichorchester**  
„Seitenschwung“

Der Musik- und Kunstschule Havelland  
Künstlerische Leitung: Frau Ines Beyer

**Sonntag, 10. Juni um 17.00 Uhr**  
**in der Falkenhagener Kirche**

Dieses Konzert findet im Rahmen des lan-  
desweiten Angebotes „Musikschulen öff-  
nen Kirchen“ statt.

Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird eine  
Kollekte gesammelt!

**Im Mai**

Im Boden lag  
ein unversehrter Kern  
und keimte.  
Nun schieben sich  
Stängel, Blätter und Blüten ins Helle.  
Ich wünsche dir das Vertrauen,  
dass karge Zeiten zu Ende gehen,  
dass Hartes aufbricht,  
Dunkles zurückbleibt  
und deine Schönheit  
ans Licht kommen wird.

*Tina Willms*

Monatsspruch April	2
Umwelttag	3
Monatsspruch Mai	4
Eröffnung des Rüst- und Rüstzeitheims	5
Angebote im Pfarrhaus	6
Angebote im Pfarrhaus Junge Gemeinde u. Kinder	7
Rückblick auf den Weltgebetstag	8
Hospizdienst der Diakonie Havelland	9
Kinderseiten – Winterrüste in Hirschluch	10 - 11
Ankündigung „Offene Kirche“, Gemeindeausflug	12
Konfirmation	13 - 15
Freud und Leid	16
Veranstaltungen	17
Konzert, Impressum, Register	18
Gottesdienste April - Mai	19

Impressum:

**Herausgeber:**

Evangelische Kirchengemeinde Falkensee-Falkenhagen,  
Gemeindekirchenrat, Freimuthstr. 28, 14612 Falkensee  
1250, alle 2 Monate kostenlos verteilt an alle Haushalte  
von Gemeindegliedern

**Auflage:**

**Redaktion:**

Wer den Gemeindebrief nicht regelmäßig erhält, bitte im Pfarrbüro melden.  
Pfr. Olaf Schmidt, Doris Potempa, Roland Stolt, Viola Kroll (v.i.S.d.P) Texte  
und Fotos zum Teil aus „Gemeindebrief-Magazin für Öffentlichkeitsarbeit“

**Internet:**

Heiko Hackbarth, Joachim Hackbarth

**Satz, Gestaltung:**

Viola Kroll

**Druck:**

Nächster Redaktionsschluss: 28. April 2018  
Gemeindebrief Druckerei, 29393 Groß Oesingen

# Gottesdienste

Datum	Uhrzeit	Hinweis
<b>Sonntag, 1. April</b> Ostersonntag	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Familiengottesdienst</b> mit Osterfrühstück“
<b>Montag, 2. April</b> Ostermontag	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b>
<b>Sonntag, 8. April</b> Quasimodogeniti	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b>
<b>Sonntag, 15. April</b> Misericordias Domini		<b>Kein Gottesdienst</b> „Falkenseer Musiktage“
<b>Sonntag, 22. April</b> Jubilate		<b>Kein Gottesdienst</b> „Falkenseer Musiktage“
<b>Freitag, 27. April</b>	<b>9.30 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b> mit Kindergartenkindern
<b>Sonntag, 29. April</b> Kantate	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b>
<b>Sonntag, 6. Mai</b> Rogate	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b>
<b>Donnerstag, 10. Mai</b> Christi Himmelfahrt	<b>10.30 Uhr</b>	<b>Gemeinsamer Gottesdienst</b> am Falkenhagener See, gegen- über vom Eispavillon
<b>Sonntag, 13. Mai</b> Exaudi	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b>
<b>Samstag, 19. Mai</b>	<b>14.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst mit</b> <b>Konfirmation</b>
<b>Sonntag, 20. Mai</b> Pfingstsonntag	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst mit</b> <b>Konfirmation</b>
<b>Sonntag, 20. Mai</b> Pfingstsonntag	<b>14.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst mit</b> <b>Konfirmation</b>
<b>Sonntag, 21. Mai</b> Pfingstmontag	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst mit</b> <b>Abendmahl</b>
<b>Freitag, 25. Mai</b>	<b>9.30 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b> mit Kindergartenkindern
<b>Sonntag, 27. Mai</b> Trinitatis	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b>

In der Zeit vom 12. April bis 22. April bleibt die  
„Offene Kirche“,  
wegen der Falkenseer Musiktage geschlossen.

So können Sie uns erreichen:

Pfarrer **Olaf Schmidt**  
[kgm.ffh@live.de](mailto:kgm.ffh@live.de)

☎ 03322 215531  
📱 0172 8782507

Pfarrerin **Katharina Weigel**  
katharinaweigel83@gmail.com

Gemeindeschwester **Sabine Küster**

📱 0163 7013323

Katechetin **Annette Winkelmann-Greulich**  
annette.winkelmann@web.de

☎ 033208 50489  
📱 0177 3294345

Kita-Leitung **Tanja Stoll, Stefanie Ehling**  
[Kita@kirche-falkenhagen.de](mailto:Kita@kirche-falkenhagen.de)

☎ 03322 278709

Sprechzeiten im **Gemeindebüro**

des Pfarrhauses, Freimuthstr. 28  
Dienstag, 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
Mittwoch, 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr  
Donnerstag, 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

In der **Kindertagesstätte**,

„Zum guten Hirten“ Bahnhofstr. 11  
Montag, 16.00 Uhr - 17.00 Uhr  
Donnerstag, 08.00 Uhr - 09.00 Uhr

Unter Vorbehalt! Das Büro kann wegen anderer Termine geschlossen sein.



Unsere Gemeinde im Internet:

[www.kirche-falkenhagen.de](http://www.kirche-falkenhagen.de)

Hier finden Sie alle Informationen über unsere Gemeinde

**Bankverbindung der ev. Kirchengemeinde  
Falkensee – Falkenhagen**

Mittelbrandenburgische Sparkasse  
IBAN: DE 61 1605000038190921 87  
BIC: WELADED1PMB

Kennwort: Bitte den Verwendungszweck angeben, sowie die Nummer des  
Rechtsträgers: RT 1009

**Telefonseelsorge** (tägl., rund um die Uhr kostenfrei)

0800 1110111  
0800 1110222

**Sie erreichen unsere Nachbargemeinde:**

Finkenkrug Pfn. Hergenröther

03322 206292

Heilig Geist Pfr. Schumann

03322 235443

Seefeld Pfn. Dittmer

03322 3461

Superintendentur, Falkensee, Bahnhofstr. 61

03322 127341

Kollegiale Leitung Dr. Bernhard Schmidt

03322 127341